baff

DAS MAGAZIN DES BAYERISCHEN JUGENDROTKREUZES

3/2021

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

ZKZ10844

JUNG

Meine Freunde, meine Identität

Seite 6

RESPEKTVOLL

Facetten der Liebe

Seite 14

KOSTBAR

Beziehungs-weisen

Seite 12

#missingtype

Code scannen und das Video auf YouTube sehen!

_hne _lut ist

Schluss mit lustig.

SPENDE LUT

EIM R TEN KREUZ

A, B und 0. Erst wenn's fehlt, fällt's auf. **missingtype.de**

EDITORIAL

Charleen Nowag
LANDESLEITUNG
BAYERISCHES JUGENDROTKREUZ

Liebe Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler,

es war uns eine Ehre! Es ist nun vier Jahre her, seit wir in unser Amt gewählt worden sind. Vier Jahre mit vielen Höhen und Tiefen. Durch diese vier Jahre wurden wir von vielen großartigen Menschen begleitet, von denen wir heute einige zu unseren Freunden zählen können. Genau diese Freunde haben uns auch Kraft gegeben, wenn es mal nicht so gut gelaufen ist. Dank Euch sind wir an unserer Aufgabe gewachsen.
Als ich in mein Amt gewählt wurde war die Landesebene für mich immer etwas fernes gewesen. Vorher ein Amt auf Kreis- oder Bezirksebene? – Fehlanzeige! Außerdem was interessiert mich schon was die da oben machen? Nach vier Jahren kann ich sagen verdammt viel und es war all die Mühe wert. Ich bin der Meinung ein Amt auf Landesebene übernehmen, das kann jeder und jede, der:die mit Herzblut bei der Sache ist. Ich wünsche der neuen Landesleitung, dass sie ihre Ziele erreicht und falls nicht: steter Tropfen höhlt den Stein. Zudem will ich die Chance nutzten und ALLEN! JRKler:innen DANKE! sagen. Ihr macht einen fantastischen Job und das ganz egal, ob Ihr Gruppenkind, Gruppenleiter:in oder in einer anderen Leitungsfunktion seid. Ich bin stolz auf Euch und das solltet Ihr auch sein. Gemeinsam können wir so viel erreichen, also lasst uns mit viel Herzblut und Engagement dranbleiben.

Tschüss, wir sind dann mal weg

Charly

baff

Thema dieser Ausgabe:

Beziehungen

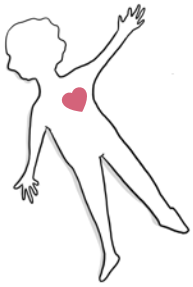
LEITARTIKEL

Meine Freunde, meine Identität
Seite 6

Fun Facts
Seite 9

Mein perfekter Freund
Seite 10

BeziehungsWeisen
Geschichten aus dem JRK
Seite 12



Äääh!? Wo „bäffchen“ drauf steht, ist auch „bäffchen“ drin. Hier gibt's spezielle Inhalte für unsere jungen Leserinnen und Leser.

Da bist Du baff:
Wenn Du das Auge siehst, wird Deine baff digital.

Facetten der Liebe

Formen von Liebesbeziehungen

Seite 14

Internationale Politische Beziehungen

Seite 16

Die JHO Krumbach und ihre Blaulichtjagd

Seite 17

Poster
Du & das JRK

Seite 18/19

ab Seite 20

Neuigkeiten aus dem Verband

1947 ZEICHEN

Radikal neutral oder ganz schön politisch?

von Luisa Bätz

Seite 21

Frisch rausgeputzt – Upgrade für die „mybaff“-App *Seite 22*

Landeswettbewerb 2021 *Seite 24*

AUS DEN AGS

Social Media für Alle *Seite 26*

Barrierefrei posten – so geht's

Bildung im Jugendrotkreuz 2021 *Seite 28*

AUS DEN BEZIRKSVERBÄNDEN

Bezirksverband Niederbayern-Oberpfalz

Neue Bezirksleitung

Seite 30

Kreisverband Regensburg

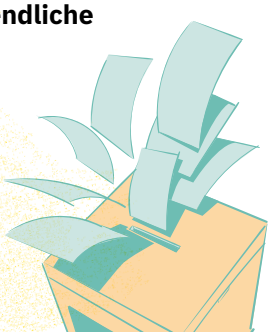
Eine etwas andere Fortbildung

Seite 31

ÜBER DEN TELLERRAND GESCHAUT

U18 – Die Wahl für Kinder und Jugendliche

Seite 32



IN JEDEM HEFT:

2 EDITORIAL
34 WAS GIBT'S SONST?
35 IMPRESSUM

Bildnachweise komplettes Inhaltsverzeichnis: © siehe jeweilige Artikel

Beziehungen

Ob Freundschaft, Partnerschaft, Familie – Beziehungen geben uns in unserem Leben Halt, aus ihnen schöpfen wir Kraft. Sie sind kostbar und ebenso empfindlich. Damit sie funktionieren ist es notwendig, Zeit und Energie zu investieren.

© BJRK/Daniel Lohner

CHRISTOPH TREUBEL BJRK/VERONIKA WINTER

Meine Freunde, meine Identität

Ich arbeite als Psychotherapeut mit Kindern und Jugendlichen. Das heißt, zu mir kommen Menschen zwischen 0 und 21 Jahren, wenn sie Probleme mit ihren Gefühlen, ihrem Verhalten oder ihren Gedanken haben und sie darunter auch leiden. Keine Überraschung – seit der Covid-19 Pandemie habe ich viel mehr Anfragen nach Therapieplätzen als vorher. Das liegt vor allem an einer Sache: **Lockdown macht einsam.**

Klingt erst mal seltsam, weil die meisten Kinder und Jugendlichen nicht wirklich „einsam“ waren – die Eltern oder die Geschwister waren ja oft auch den ganzen Tag zu Hause. Nein, die Leute aus der Klasse fehlen, aus der Jugendgruppe, der Fußballmannschaft – und sogar manche Lehrerinnen und Lehrer konnte man vermissen. Aber vor allem anderen war es hart, die besten Kumpels oder die guten Freundinnen wochenlang nicht sehen zu können. Da kann man sich echt krank fühlen und das kann auch krank machen.

Woran liegt das? Schon als Kindergartenkinder merken wir, dass uns neben unseren Eltern auch andere Kinder wichtig werden. „Freunde“ oder „Freundinnen“ sind dann diejenigen, mit denen man besonders gut spielen kann oder die das tolle Spielzeug haben. Je älter wir werden, desto mehr begreifen wir, dass Freundschaft mehr ist als nur „was Nettes“ zusammen zu unternehmen. Wir merken, dass unsere beste Freundin oder unser bester Freund jemand ist, der ein Geheimnis für sich behalten kann, der zu uns hält, wenn wir Schwierigkeiten haben und der für uns da ist. Und wir merken, dass wir auch für unsere Freundinnen und Freunde da sein müssen und dass wir auch mal einen Kompromiss schließen müssen. Das sind wichtige Erfahrungen, die wir nur mit unseren Eltern und unseren Geschwistern nicht machen würden. Und: Kindern, die keine guten Freunde oder „beste Freundin“ (Freund) haben, geht es meistens richtig schlecht – sie fühlen sich häufiger ängstlich oder traurig und haben mehr Probleme in ihrem sozialen Umfeld.

Nochmal anders wichtig werden uns andere Kinder und Jugendliche etwa ab 12 Jahren. Wir verbringen ab dann immer mehr Zeit mit unseren Freundinnen und Freunden und weniger Zeit mit unserer Familie. Das heißt nicht, dass uns die Eltern weniger wichtig sind – nur helfen uns unsere Beziehungen zu Gleichaltrigen mehr dabei, uns zu dem zu entwickeln, was uns ausmacht – die Psycholog:innen sprechen von unserer „Identität“.

Einfach gesagt: Wenn wir mit anderen Gleichaltrigen zusammen sind, Sachen ausprobieren, die Erwachsene nicht mitkriegen und die sie auch nix angehen, beginnen wir erstens immer mehr zu verstehen, wer wir sind und welche Stärken (und Schwächen) wir haben. Und zweitens: Die Freundinnen und Freunde, die wir uns suchen, die Gruppen, in denen wir mitmachen, verändern uns auch und bestimmen so zumindest ein bisschen mit, wer wir sind und wer wir werden. Sie helfen uns dabei, unsere Identität zu finden und sie entwickeln unsere Identität weiter. →

Identität
Denken, Fühlen, Verhalten: Welche Faktoren formen die Persönlichkeit eines Menschen? Psychologen gehen davon aus, dass unsere Identität durch eine Mischung aus genetischen Anlagen und sozialem Umfeld geprägt wird – und dass wir uns immer wieder neu erfinden.

Selbsthilfe in Corona-Zeiten

Auf corona-und-du.info finden Kinder- und Jugendliche aber auch Eltern Infos und Tipps, um positiv und psychisch gestärkt durch die Corona-Zeit zu kommen.
corona-und-du.info – auch auf Instagram instagram.com/coronaunddu/

(corona-und-du.info ist ein Projekt der Kinder- und Jugendpsychiatrie des LMU Klinikums München in Partnerschaft mit der Beisheim Stiftung)

Also zum Beispiel: Wenn Du Dich im JRK einbringst, in Deiner Gruppe lernst, wie Du anderen hilfst und warum es gut ist, sich für andere einzusetzen, dann „tust“ Du ja nicht so, als ob Du hilfsbereit bist – ***Du bist es.***

> *Die Art, wie deine Jugendgruppe als Gruppe ist – auf psychologisch: die „soziale Identität“ der Gruppe – färbt auf Dich ab. Sie sorgt z. B. mit dafür, dass Du ein hilfsbereiterer Mensch bist.*

Das heißt jetzt nicht, dass wir nur noch so sind, wie unsere Freunde oder andere in der Gruppe uns haben wollen. Natürlich werden wir Gemeinsamkeiten mit den anderen haben. Aber daneben hilft uns die Gruppe auch, einzigartige Eigenschaften zu entwickeln, die uns ausmachen.

Was ab dem Jugendalter auch wichtig ist: Wir lernen, dass wir mit Gleichaltrigen ganz enge Freundschaften haben können, dass wir mit andern über private Dinge auch außerhalb der Familie sprechen können, dass wir ihnen Vertrauen schenken und uns auf sie verlassen können. Das sind großartige Erfahrungen, die wir für eine gute Entwicklung brauchen.

Covid-19 hat uns echt herausgefordert, was unsere Beziehungen zu anderen betrifft. Wir haben gelernt, wie wir auch auf Distanz zusammenhalten können und wie es klappen kann, dass wir in Kontakt bleiben. Egal, wie es sich weiterentwickelt – im besten Fall haben wir noch mehr gemerkt, dass unsere Freundinnen und Freunde für uns da sind und wie wichtig sie für uns sind – jetzt und auch in Zukunft. ↙

Foto: © Volker Demant

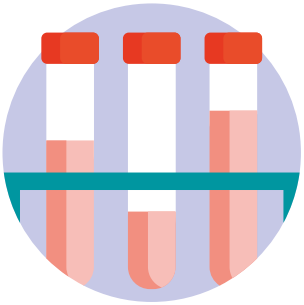
Christoph Treubel (Psychologe, Dipl. Heilpädagoge) arbeitet als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis in Bamberg.
Er ist seit 25 Jahren im BRK aktiv und u.a. seit 2017 stv. Bezirksbereitschaftsleiter in Ober- und Mittelfranken und Mitglied im Landesausschuss der Bereitschaften.

Hier steckt mehr drin – jetzt in der „my baff"-App

Wenn die Chemie stimmt

Eine *laaaange* Umarmung

HIER STIMMT DIE CHEMIE.



TIERISCH BESTE FREUNDE: WER GEHÖRT WOHL ZUSAMMEN?

Giraffe „Bea"	Streunerhund „Roscoe"
Orang-Utan „Suryia"	Nilpferd „Owen"
Riesenschildkröte „Mzee"	Straussendame „Wilma"

Bilder: © Bastian Melnyk, © mauatlanta (Pixabay), © Freepik (Flaticon.com),

Mein perfekter Freund

Methode zur Auseinandersetzung mit den Themen Freundschaft und Beziehung

BJRK

Diese Methode soll helfen, Charakterzüge zu identifizieren, die einem am anderen besonders wichtig sind. Gleichzeitig wird geübt, die eigenen Präferenzen zu begründen und für die eigenen Überzeugungen einzutreten.

Dauer: ca. 60 Min.
ab 14 Jahren

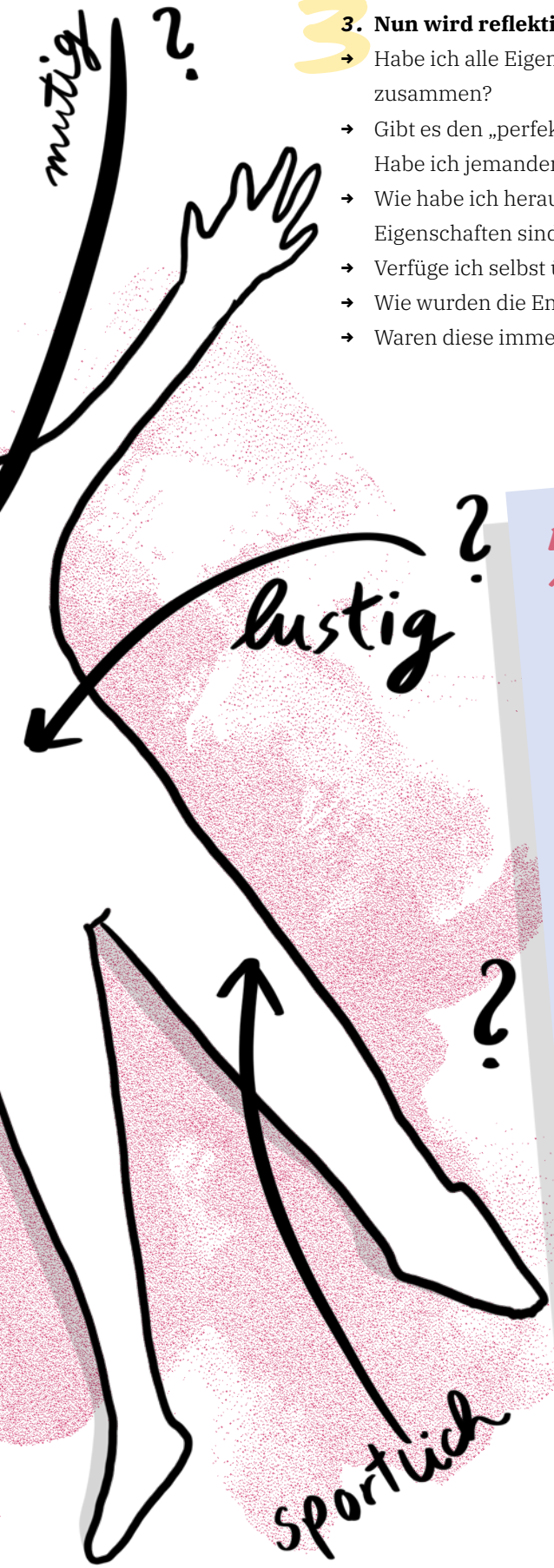
Das braucht Ihr:
Karten, auf denen jeweils eine personenbezogene Eigenschaft steht
(z.B. ehrlich, lustig, hilfsbereit, selbstbewusst, mutig, vernünftig, freundlich etc.)

Illustration: © Miriam Lochner (elfgenpick)

So funktioniert's

1. **Die Gruppe sitzt im Kreis.** In der Mitte liegen die Eigenschaftskarten offen und für jede:n gut sichtbar.
Die Gruppenmitglieder schauen sich nun im Stillen die Karten genau an und überlegen sich, welche Eigenschaften für sie persönlich bei einem guten Freund am wichtigsten sind. *(ca. 5 min)*

2. **Nun sollen die einzelnen Karten verteilt werden, bis keine mehr in der Mitte liegen.** Jedes Gruppenmitglied versucht die für einen selbst wichtigen Karten zu sammeln. Die Gruppenleitung wählt eine beliebige Karte aus der Mitte aus und fragt, wer diese haben möchte. Wenn sich mehrere Personen für eine Karte entschieden haben, dürfen diese darlegen, warum diese Eigenschaft wichtig für einen ist. Alle, die um diese eine Karte „kämpfen" können die Argumentationsketten der anderen anzweifeln. Auf Grund der Argumentation entscheidet dann die gesamte Gruppe, wer die Karte erhalten soll. Gibt es für eine Karte keine:n Mit bewerber:innen, so wird diese sofort zugeteilt.



3. Nun wird reflektiert:

- Habe ich alle Eigenschaften meines „perfekten Freundes“ zusammen?
- Gibt es den „perfekten Freund“ in der Realität? Habe ich jemanden der dazu passt?
- Wie habe ich herausgefunden, was die wichtigsten Eigenschaften sind?
- Verfüge ich selbst über diese Eigenschaften?
- Wie wurden die Entscheidungen in der Gruppe gefällt?
- Waren diese immer fair und nachvollziehbar?

BUCH-TIPPS ZUM THEMA FREUNDSCHAFT UND BEZIEHUNGEN

Für Kinder
„DU und ICH sind WIR. Das große Buch der Freundschaft“
Mary Hoffman

Für Teens (11-14 Jahre)
„Wanted. Ja. Nein. Vielleicht“
Lena Hach

„Mein Sommer mit Mucks“
Stefanie Höfler

„Wir beiden wussten, es war passiert“
Steven Herrick

Für Jugendliche
„Hätte ich das mal früher gewusst!: Was man wirklich im Leben braucht, aber in der Schule nicht lernt“ – das Kapitel „Soziale Beziehungen“
Joyce Ilg (Autor), Chris Halb12

Für Gruppenleiter:innen
Bildkarten „Freundschaft gestalten“
Maren Krempin / Kerstin Mehler – Beltz Verlag

Bildkarten „Philosophieren über Freundschaft“
Kristina Calvert – Beltz Verlag

BeziehungsWeisen

Im JRK finden wir die schönsten Geschichten über Liebe, innige Freundschaft und starke Familienbande. Wir haben uns ein paar erzählen lassen.

MARTINA & MARTIN

Leute wie die Zeit vergeht ...

... unsere erste Begegnung fand schon über 10 Jahre vor der Trauung statt. Und heute sind wir schon über 25 Jahre verheiratet.

Von vorne: unser erstes Zusammentreffen war eher unwissentlich, einer als Teilnehmer und eine als Mitglied der Leitungscrew bei einem Zeltlager. Anschließend haben wir uns über die Jahre innerhalb des JRK öfter auf verschiedenen Veranstaltungen getroffen. Mit der Zeit haben wir uns dann als Leitungskräfte im Kreisverband besser kennengelernt. Mit einem ND-Lehrgang in Aschaffenburg, bei dem wir schon als Paar angesehen wurden, hat es begonnen. Danach waren wir auf mehreren Aktionen gemeinsam unterwegs und sind uns auch privat immer nähergekommen – was auch noch bestimmt zwei Jahre gedauert hat.

Mittlerweile sind wir über 25 Jahre verheiratet und haben zwei erwachsene Kinder, die mehr und weniger im JRK aktiv sind. Wir selbst sind nach wie vor beide auf den verschiedensten Ebenen im Jugendrotkreuz engagiert.

SARAH & ILKA

In 20 Jahren gemeinsam beim JRK lässt sich einiges berichten.

Ich habe 1991 als Kind angefangen. Später wurde ich Gruppenleitung. Als 2001 Sarah zur Welt kam, war es selbstverständlich, dass sie auch ins JRK geht. So war sie bereits im Alter von einer Woche bei ihrer ersten Gruppenstunde und mit 4 Monaten beim Zeltlager. Wir hatten viele Jahre lang gemeinsame Aktivitäten, bevor sie zu alt war für meine Gruppen und dann eigene Wege gegangen ist. Höhepunkte wie Zeltlager und Wettbewerbe hatten wir weiterhin zusammen und ich habe es immer wunderbar empfunden ein gemeinsames Hobby zu haben. Der Austausch über EH- und RK - Themen spielt in unserem Alltag bis heute eine große Rolle.

Inzwischen hat Sarah seit einigen Jahren eine eigene Gruppe, aber die Zusammenarbeit ist weiterhin groß. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, gab es nie größere Spannungen zwischen uns. Ich denke die vielen Erlebnisse, gute wie auch nicht so tolle, haben uns enger zusammengebracht und werden im Gedächtnis bleiben.

DIE MÄDELS-CLIQUE

Ein kleines Fest im Ort – Freundinnen gefunden

1984 – ich, JRK Gruppenleiterin auf dem Lande, immer auf der Suche nach neuen Kids wurde bei einem Fest in unserem Ort auf eine Truppe Mädels am Rande aufmerksam. „Abgescannt“ waren es genau die Mädels, die in mein „Beuteschema“ passten: Alter so ca. 11/12 Jahre, die sich schon entweder aus der Schule oder der Freizeit kannten – damals ging man noch auf die Straße zum Spielen – ein klein wenig verrückt und bereit sich auf was neues einzulassen. So wurde aus dem „Hey, habt ihr Lust beim JRK mitzumachen“ eine Gruppe die schnell zusammenfand und auch über mehrere Jahre blieb. Als junge Erwachsene hat sich die Gruppe dann leider aufgelöst – was geblieben ist, eine siebenköpfige Mädels-Clique. Unsere Ehemänner und Kinder hatten keine Wahl: Uns sieben gabs bei jeder Fete dazu! Heute, nach über 30 Jahren, pflegen wir unseren Kontakt und gehen teilweise zusammen auf Mädelsurlaub.

DANIELA & MATTHIAS

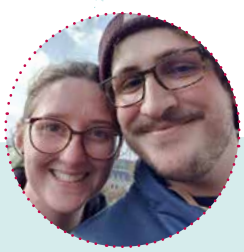
Es war einmal vor 34 Jahren

- **1** JRK-Gruppe mit vielen coolen Jungs in Schraudenbach und
- **1** JRK-Gruppe mit vielen attraktiven Mädels in Grettstadt.

Es kam wie es kommen musste:
Daniela und Matthias verliebten sich unsterblich und versprachen sich‘s auf Lebenszeit.

Und nun:
- **34** Jahre zusammen
- **24** Jahre verheiratet
- **3** Töchter – alle im JRK

und immer noch unsterblich verliebt.



CHARLY & JOHANNES

JRK in Love

Eigentlich haben wir uns bereits 2014 auf einem Lehrgang kennengelernt. Danach haben wir uns aber erst auf einem Zeltlager 2018 wiedergetroffen. Da mein KV und Johannes Ortsverband beschlossen haben ein gemeinsames Zeltlager zu veranstalten waren wir beide Gruppenleiter. Wir haben uns super verstanden und ein paar Wochen nach dem Zeltlager hat er mich gefragt, ob wir denn nicht mal was gemeinsam etwas kochen wollen. Gesagt, getan. Heute sind wir schon fast 3 Jahre ein Paar und machen die beste Lasagne der Welt!

Facetten der Liebe

Formen von Liebesbeziehungen

ALINA DIRIBAS UND LUCY LINDVALL (DIVERSITY MÜNCHEN)

Unser menschliches Leben besteht stets aus Beziehungen und Bedürfnissen zu anderen Menschen, und das schon ab dem Kindesalter. Diese werten wir je nach Person anders. Sie sind positiv oder auch negativ. Heute soll es um positive Beziehungen gehen: Um Liebesziehungen! Dafür habe ich ein spannendes Gespräch mit Lucy Lindvall von der Diversity München geführt.

Liebesbeziehung ist nicht gleich Liebesbeziehung: Es gibt die verschiedensten Formen von ihnen.

Liebesbeziehungen zwischen Menschen sind unendlich vielfältig und in sämtlichen Geschlechterkonfigurationen möglich. Ohne einen Anspruch an Vollständigkeit, stellen wir Euch hier einige davon vor.

Beziehungs-Formen

MONOGAM

Eine Person ist mit einer anderen Person in einer Liebesbeziehung, dabei teilen sie exklusiv Zärtlichkeiten, Intimitäten oder das Leben mit der anderen Person. Das „Daten“ anderer Personen wäre hier beispielsweise nicht mit der Beziehung vereinbar.

OFFEN

Die offene Beziehung ist eine andere Form der monogamen Beziehung, hier ist man zwar auch mit einer Person in einer Beziehung, aber man lässt sich eine Hintertür offen für rein sexuelle Erfahrungen außerhalb dieser Beziehung und ohne eine weitere Liebesbeziehung einzugehen. Darin liegt der Unterschied zur polyamoren Beziehung.

POLYAMOR

Bei einer polyamoren Beziehung ist eine Person mit mehreren Personen in einer Beziehung. Dabei kann dies in einer Dreiecks- (oder Mehrecks-) Beziehung sein, oder eher offen, so dass die unterschiedlichen Partner voneinander Wissen und teilweise auch ein freundschaftliches Verhältnis pflegen. Polyamore Beziehungen erfordern ein hohes Maß an Kommunikation und Rücksichtnahme. Bedürfnisse und Wünsche jedes einzelnen müssen im Beziehungskonstrukt bedacht werden.

ASEXUELL

Bei einer asexuellen Beziehung ist min. eine Person asexuell. Das heißt, dass diese Person sich keine sexuellen Intimitäten in der Beziehung wünscht. Wichtig ist hier für den anderen Part in der Beziehung, das asexuelle Menschen nicht zu manipuliert oder gedrängt werden. Asexualität kann in jeder der vorher genannten Beziehungsformen stattfinden.

Abschließend sei gesagt:

> *Jegliche gesunde und glückliche Beziehung beruht auf Kommunikation. Denn ganz gleich welches Modell bevorzugt wird, funktionieren Beziehungen nur mit Kompromissbereitschaft und im Gespräch.*

Bei einer guten Beziehung sollten alle Beteiligten die Wünsche, Bedürfnisse, Interessen und auch die Probleme des anderen kennen, so dass man hier gemeinsame Lösungen finden kann.
Beziehungen, welche dies nicht beachten, können sich leider auch in eine (stark) negative Richtung entwickeln – die Folge können dann im schlimmsten Fall Eifersucht, psychische Probleme oder auch körperliche Gewalt sein.
Bei solchen Problematiken kann ich nur empfehlen, sich umgehend Hilfe zu suchen. Sei es im privaten Umfeld oder bei professionellen Anlaufpunkten. Informationen hierzu findet Ihr auch im Netz! ↙

diversity München
jung – queer – lesbisch – bi – schwul – trans*

Die „diversity München“ ist eine LesBiSchwule und Trans* Jugendorganisation mit zwei Zweigstellen in München. Ihr Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 27 Jahren aus dem Queeren oder Transspektrum. Neben den Gruppenaktivitäten wie Barbetrieb, Gruppentreffen und Aktionen, ist die „diversity München“ auch politisch aktiv und vertritt die politischen Forderungen ihrer Mitglieder zum Beispiel auf dem Christopher Street Day.

Weitere Infos unter:
www.diversity-muenchen.de

Internationale Politische Beziehungen

DR. KATJA SCHÖBERL BJRK/VERONIKA WINTER

Das DRK ist Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die sich aus derzeit 192 Nationalen **Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften**, der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (Internationale Föderation) und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) zusammensetzt. Als solcher unterhält es internationale politische Beziehungen zu den anderen Komponenten der Bewegung sowohl im direkten Austausch als auch durch seine Mitwirkung in den internationalen Gremien der RKRH-Bewegung.

Die Bewegung hat zwei Gremien, die für das Zusammenwirken ihrer Komponenten besonders wichtig sind und die Richtung ihrer gemeinsamen Arbeit festlegen. Die Internationale Konferenz des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes ist das höchste Entscheidungsgremium der Bewegung. Dort kommen ihre Komponenten insbesondere auch mit den Vertragsstaaten der Genfer Abkommen von 1949 zusammen, um wesentliche humanitäre Fragen gemeinsam zu beraten und Beschlüsse dazu zu fassen. In der Regel tritt sie alle vier Jahre – planmäßig das nächste Mal 2023 – zusammen.

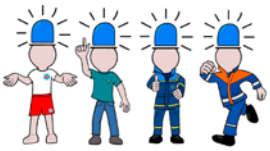
Zusätzlich zu den Gremien der Bewegung tagt die Generalversammlung der Internationalen Föderation, der Dachverband der Nationalen Gesellschaften. Als oberstes beschlussfassendes Organ der Internationalen Föderation entscheidet die Generalversammlung über Strategien, Leitlinien, Positionen und Budget der Internationalen Föderation. Unterstützt wird sie hierbei u. a. von den fünf Föderationskommissionen, darunter die **„Youth Commission“**, die bezüglich aller Angelegenheiten berät, die die Jugend betreffen, und ihre Perspektive in die Arbeit der Föderation einbringt. Die Generalversammlung kommt normalerweise auch alle zwei Jahre zusammen, wurde zuletzt wie der Delegiertenrat aufgrund der Pandemie um ein Jahr auf 2022 verschoben.

Auch auf regionaler Ebene sind die Komponenten der Bewegung, insbesondere die Nationalen Gesellschaften, miteinander vernetzt, um spezifische Interessen zu verfolgen. Das DRK gehört z.B. zu den Gründungsmitgliedern des **„Red Cross EU Offices“** in Brüssel, das die Vertretung der Nationalen Gesellschaften der EU und Internationalen Föderation gegenüber den Institutionen der Europäischen Union sicherstellt, und gestaltet seine Strategie und Tätigkeiten seither mit.

Die internationalen politischen Beziehungen des DRK umfassen somit eine Vielzahl an Gremien, Prozessen und Themen. Das DRK setzt sich für ihre aktive Gestaltung gegenüber bewegungsinternen und -externen Akteuren (wie z . B. Bundesregierung, europäischen Institutionen und internationalen Organisationen) ein und trägt dafür Sorge, dass sie fest in den nationalen und internationalen Operationen des DRK begründet und diesen im Hinblick auf zukünftige Herausforderungen dienlich sind. ↙

Dr. Katja Schöberl arbeitet im DRK-Generalsekretariat als Referentin für Internationale Beziehungen.

Die JHO Krumbach und ihre Blaulichtjagd



JHO? Was ist denn das für eine Beziehung?

LUKAS DILLMANN, JRK KRUMBACH

Die JHO ist eine Arbeitsgemeinschaft aller Jugendhilfsorganisationen in Krumbach.
Also Jugendfeuerwehr, THW Jugend, Wasserwacht Jugend und Jugendrotkreuz.
Begonnen hat die Zusammenarbeit Anfang 2021. Das Ziel der Gemeinschaft ist ein reger Austausch, Kennenlernen und Arbeiten unter den Organisationen. Denn bis vor kurzen noch, haben wir kaum etwas von den anderen Organisationen mitbekommen. Doch jetzt wissen wir genau, was die anderen machen und wo wir Gemeinsamkeiten oder auch Unterschiede haben. Das Ziel als Nachwuchsorganisationen ist eine reibungslose Zusammenarbeit im Einsatzfall, denn wie die Pandemie oder Hochwasserkrise zeigen, ist der Katastrophenschutz nach wie vor eine wichtige Instanz für qualifizierte Hilfe. Als Jugendorganisationen wollen wir unseren Mitgliedern eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung bieten, bei der sie sich zudem für etwas gutes einsetzen.
Selbstverständlich entstehen auch Freundschaften und Kontakte werden geknüpft, um sich gegenseitig unterstützen zu können. Denn in der kurzen Zeit in der wir als JHO arbeiten haben wir schnell gemerkt, dass der Spruch **„gemeinsam sind wir stark“** auf jeden Fall zutrifft. Gemeinsam können wir eine Menge auf die Beine stellen und so war das erste Treffen dann direkt erfolgreich und die Ideen für gemeinsame Projekte sprudelten nur so aus uns heraus.
Die erste gemeinsame Aktion war eine online Gruppenstunde im April via Teams, hier sollten sich die Kids der verschiedenen Organisationen kennenlernen und austauschen können. Nachdem dies trotz der üblichen technischen Schwierigkeiten mit Erfolg gelang machten wir uns an das nächste Projekt.
Wir dachten diesmal etwas größer und kamen so auf die Idee zur **Blaulichtjagd**.
Die Blaulichtjagd ist eine QR-Code gestützte Schnitzeljagd quer durch unser schönes Krumbach.
An den verschiedenen Stationen dürfen die Teilnehmenden Fragen zu den Organisationen beantworten und auch die ein oder andere Spaß-Aufgabe versteckt sich hinter den QR-Codes.
Zudem sind die Teilnehmenden dazu eingeladen mit offenen Augen durch die Stadt zu laufen und dadurch Dinge bewusst wahrzunehmen, gerade an den Orten, an denen sie vielleicht täglich einfach so vorbeilaufen. So ging es auch uns beim aufbauen der Stationen als wir an einer einfachen Brücke ganz fasziniert von der schönen Kulisse waren.
Doch wie genau kam es zur finalen Blaulichtjagd?
So ein großes Projekt braucht natürlich seine Zeit. Angefangen über ein Grundkonzept über die Ausarbeitung der Route bis hin zum Ausdenken der Fragen haben wir am Ende eine echt coole Blaulichtjagd auf die Beine gestellt, die wir am 01.08.2021 pünktlich zu Beginn der Sommerferien feierlich mit unseren Kindern, Vorständen und unserem Bürgermeister eröffnen konnten.
Bisher haben wir nur positives Feedback über die Jagd erhalten, was uns in unserer Zusammenarbeit nur noch mehr motiviert weiterzumachen. Denn die Ideenkiste ist noch lange nicht leer und wir haben Lust weiter als JHO Krumbach etwas für unsere Organisationen, unsere Stadt aber vor allem für unsere Kids und unseren gemeinsamen Interessen als HiOrgs zu bewirken. ↙

Du & das JRK

#friyay!

FREITAG-ABEND:
Was hast Du vor?

Freundinnen & Freunde treffen

Halten deine Freundinnen & Freunde Dich für jrk-verrückt?

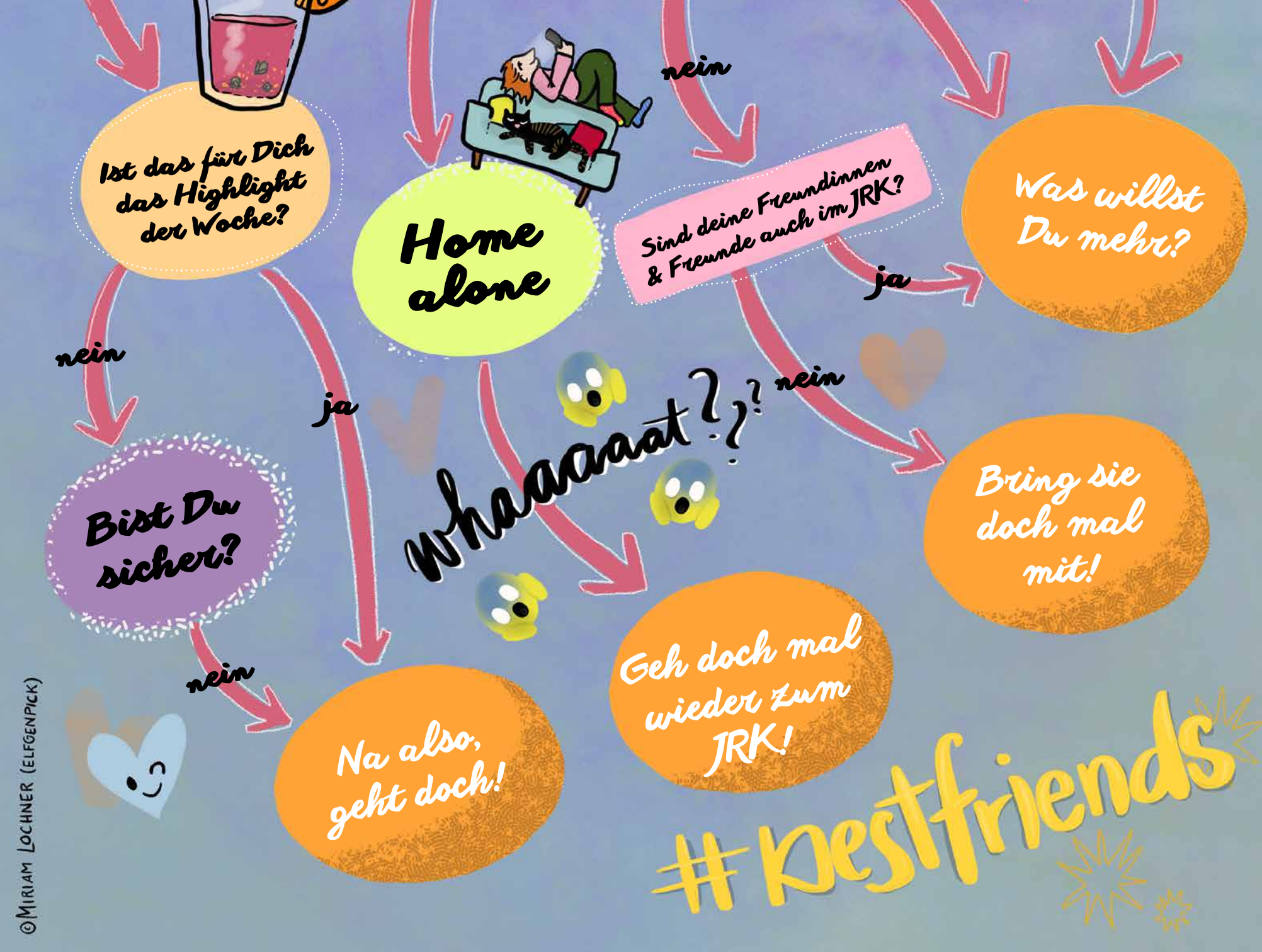
ja

Triffst Du dort deine Homies?

ja

Natürlich JRK-Gruppenstunde

nein


Ist das für Dich das Highlight der Woche?
nein
Bist Du sicher?
nein
Na also, geht doch!
ja
Home alone
nein
Geh doch mal wieder zum JRK!
whaaaaat??
Sind deine Freundinnen & Freunde auch im JRK?
ja
Was willst Du mehr?
nein
Bring sie doch mal mit!
#bestfriends
©Miriam Lochner (elfgenpick)

Aus dem Landesverband

Digital ist das neue Normal - zumindest für den Moment. Frische „mybaff“-App, digitaler Landeswettbewerb, Online-Seminare auf allen Verbandsebenen und auch in den Sozialen Netzwerken sind wir viel aktiv. Die letzte Zeit zwang uns, uns etwas anders auszurichten und man kann resümieren: Das ist mit Bravour gelungen.

Luisa Bätz:
„Wir dürfen uns immer für Vielfalt, Toleranz, Menschlichkeit, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und vieles mehr einsetzen."

Radikal neutral oder ganz schön politisch?

LUISA BÄTZ
BJRK

Ok, nochmal alles neu. Das Thema meiner Kolumne stand schon fest, die ersten Sätze waren schon geschrieben, aber irgendwie passten meine Gedanken noch nicht in einen zusammenhängenden Text. Und dann kam der 23. Juni, heute. In ein paar Stunden wird das EM-Vorrundenspiel Deutschland gegen Ungarn stattfinden. Gestern hat die UEFA der Stadt München verboten das Münchner Stadion während des Spiels in Regenbogenfarben zu beleuchten. Vor wenigen Tagen noch hatte die UEFA Ermittlungen gegen den DFB aufgenommen, weil Manuel Neuer eine Kapitänsbinde in Regenbogenfarben getragen hat. Und hat sie wieder fallen gelassen, weil sie ein Zeichen für Vielfalt und damit ein „good cause" ist.

Und jetzt? Beruft sich die UEFA auf ihre religiöse und politische Neutralität, die es nicht erlauben würde, das Stadion in Regenbogenfarben zu beleuchten. Moment mal! Neutralität? Das kennen wir doch. Sind nicht wir als Teil der internationalen Rotkreuz-/Rothalbmondbewegung immer die ersten die sich auf ihre Neutralität berufen? Haben wir nicht auch regelmäßig Regenbogenfahnen in unseren Posts? Verletzen wir jetzt damit unsere Neutralität? Ist das zu politisch? Oder doch einfach nur ein Zeichen für Vielfalt? Ein „good cause"?

Wie weit darf Politik im Rahmen der Neutralität gehen?

Dürfen wir politisch sein? Müssen wir politisch sein? Können wir überhaupt vollkommen politisch neutral sein? (Kann die UEFA das?)

Kurz gesagt: wir dürfen politisch sein. Ziemlich sogar. Wir dürfen uns immer für Vielfalt, Toleranz, Menschlichkeit, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und vieles mehr einsetzen. Wir dürfen immer die Stimme erheben, auf die Bedürfnisse benachteiligter Menschen aufmerksam machen, Ungerechtigkeiten benennen und unsere Zukunft aktiv mitgestalten.

Falls Ihr selbst politisch aktiv werden wollt und Inspiration sucht, schaut mal in unsere Broschüre „Mitgefühl ist nie verschwendet".

Übrigens: #LoveHasNoGender ↙

Download Broschüre:
jrk-bayern.de/news/mitgefuehl-ist-nie-verschwendet

Frisch rausgeputzt – Upgrade für die „mybaff“-App

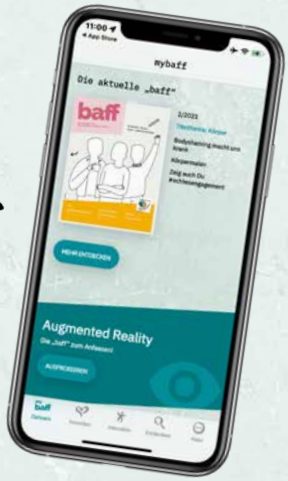
Schon gesehen? Schickes Design, neue Funktionen und technisch auf dem neuesten Stand – unsere hauseigene „mybaff“-App hat ein Upgrade erhalten.

BJRK

Das steckt drin:

Dahoam

Auf der **Startseite der App** lest Ihr die drei aktuellen Artikel, gelangt direkt zur neuesten Ausgabe oder sucht und entdeckt Beiträge, die Euch interessieren. Hier öffnet Ihr auch die „Augmented Reality (AR)“-Funktion, mit der Ihr euer Print-Magazin digital erweitert.



Augmented Reality (AR): In jeder gedruckten Ausgabe der „baff“ gibt es Elemente, die mit der AR-Funktion in der „mybaff“-App zum Leben erweckt werden. Achte auf das Auge

Entdecken

Das **„baff“-Archiv** mit allen Ausgaben seit den Anfängen der Zeitschrift im Jahr 1972. Durch die Volltextsuche, Filter- und Sortierbarkeit der Ergebnisse fällt das **Stöbern** leicht.

Die **Suchfunktion** mit Volltextsuche, Filterfunktion und Sortierbarkeit der Ergebnisse, erleichtert das Stöbern in über 2.200 Artikeln aus knapp 50 Jahren „baff“.

Ausmalspiel

In unserem „Ausmalspiel“ könnt Ihr **zahlreiche Vorlagen** z. B. aus unserem **Trau-Dich** kreativ bearbeiten, eure Kunstwerke speichern und mit anderen teilen. Zudem findet Ihr unter „Interaktiv“ auch nochmals den Weg in die AR-Funktion.

Interaktiv

Die App soll nicht nur Artikel wiedergeben, sondern auch spielerisch Wissen vermitteln. Im **„mybaff“-Quiz** testen wir Euer Können jede Runde mit 10 abwechslungsreichen Fragen in unterschiedlichen Kategorien und Schwierigkeitsgraden. Am Ende jeder Runde winken die begehrten „Dunants“.

Favoriten

In diesem Bereich findet Ihr **eure favorisierten Artikel** wieder, könnt diese durchsuchen oder nach Aktualität sortieren. Klickt auf das Herz am Ende jedes Artikels, um diesen in euren Favoriten zu speichern.

Du hast Fragen zur „mybaff“-App oder willst Lob oder Kritik loswerden? Dann melde Dich bitte bei uns. Am einfachsten unter info@jrk-bayern.de oder direkt bei Daniela.

DANIELA FREI
FREI@LGST.BRK.DE
089 9241-1343

my baff

Jetzt die „my baff“-App downloaden und loslesen!

Erhältlich in Google Play und im App Store.

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Landeswettbewerb 2021

Ein digitales Abenteuer.

FLORIAN RÖSSLE
BJRK

Andere Umstände erfordern nun mal andere Herangehensweisen – also auf ins Abenteuer „digitaler Landeswettbewerb“.
Dafür haben wir uns von altbekannten Strukturen gelöst und erstmals allen interessierten Jugendgruppen aus dem Roten Kreuz, auch über die Landesgrenzen hinaus, die Qualifikation zum Landeswettbewerb ermöglicht.
Über 1.000 Kinder und Jugendliche haben in 190 Gruppen an unserem digitalen Vorentscheid teilgenommen und kämpften über sechs Wochen in spannenden und herausfordernden Onlinespielen um die begehrten 40 Startplätze beim Landeswettbewerb 2021.

„Wir freuen uns riesig über diese große Beteiligung und hoffen, dass bei allen Teilnehmenden trotz ungewöhnlicher Umstände ein wenig Wettbewerbs-Feeling aufkam“, sagt Sabrina aus der AG Wettbewerbe.
Die 40 Gruppen in den vier Altersstufen, die die meisten Punkte erspielten, erhielten ihr Startticket zum Landeswettbewerb 2021. Dieser fand vom 23. bis 25. Juli 2021 ebenfalls im digitalen Format statt. 4 Stationen aus den bekannten Aufgabenbereichen – EH-Theorie, RK-Wissen, Schlaubayer und Musisch galt es zu bearbeiten. Dafür hatten die Gruppen von Freitag 14 Uhr bis Samstag 18 Uhr Zeit. Die musischen Darbietungen wurden am Samstag via Online-Konferenz vor einer realen Jury präsentiert. Am Sonntag, den 25. Juli, fand die große Siegerehrung als Live-Schaltung aus der Landesgeschäftsstelle statt.
„Der digitale Landeswettbewerb war ein voller Erfolg. Jetzt freuen wir uns auf eine tolle Wettbewerbssaison 2022 – Dann hoffentlich wieder Live und in Farbe!“ zieht Sabrina ihr Fazit aus dieser Landeswettbewerbs-Premiere. ↙

Wollt Ihr Euch auch mal versuchen?

Alle Aufgaben aus Vorentscheid und Landeswettbewerb gibt’s zum Nachspielen unter: jrk-bayern.de/Landeswettbewerb-2021

WALL OF FAME

Das sind die Siegergruppen des digitalen Landeswettbewerbs 2021:

Bambini

1. Blutkörperchen – München – Sendling
2. Ottilie – Germering
3. Happy Hippos – Erlenbach a. Main

Stufe I

1. Die wilden Wasserratten – Schöllkrippen
2. Bergwacht Furth – Furth im Wald
3. Kleine Mädchen, Große Heldinnen – Weilheim

Stufe II

1. Wilde Hummeln – Waakirchen
2. Rettungs Crew – Schöllkrippen
3. Minions – Bad Endorf

Stufe III

1. Die Regenbogenfische – Germering
2. Neuendettelsau Stufe 3 – Neuendettelsau
3. Gombädens Gruub – Fürth Stadt

Den super Rückblick zum #jrklwb21 seht Ihr auf unserem YouTube-Kanal „JRKBayern“.

Social Media für Alle

Barrierefrei posten – so geht's.

SONJA HIEBER

Hast Du schon mal etwas vom „Barrierefreien Posten" gehört? Wir möchten Euch hier ein paar **Tipps & Tricks** an die Hand geben, mit denen Ihr eure Beiträge in sozialen Netzwerken für mehr Menschen leichter erreichbar macht. ↙

VIDEOS VERSTÄNDLICHER MACHEN

- Füge bei Deinen Videos Untertitel hinzu.
- Es gibt Open Captions und Closed Captions – Closed Captions kann man als User selbst an und aus machen.
- Der Untertitel sollte maximal zwei Zeilen haben und mindestens 7 Sekunden stehen bleiben.
- Am besten ist es, wenn der Untertitel 1:1 zu dem Gesprochenen angezeigt wird.

Die **Caption** ist eine Bildunterschrift (auch: *Bildlegende*), die erklärend oder begleitend bei einer Abbildung steht.

Untertitel ist nicht nur für gehörlose Menschen eine Erleichterung. Sie machen auch Sinn, wenn man sich das Video nebenbei ohne Ton anschaut.

Tipps

EINFACHE SPRACHE NUTZEN

- Achte darauf, dass Deine Sätze nicht zu lang sind.
- Benutze keine Fach- bzw. Fremdwörter.

Von einfacher Sprache profitieren zum Beispiel folgende Menschen:

- Menschen, die wegen einer Behinderung nicht so gut lesen können.
- Menschen, die nicht so gut lernen können.
- Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen.

kompliziert → schwierig

Mehr zum Thema unter
barrierefreiposten.de

BILDBESCHREIBUNGEN NUTZEN

- Beschreibe Dein gepostetes Bild kurz und knapp im Bereich „Alternativtext“ dazu.
- Bei einem vorhandenen Alternativtext kannst Du Deinen Post am Anfang mit *#B* oder *!B* kennzeichnen.

Der Alternativtext macht Deine Bilder verständlicher und auch Personen mit einer Sehbeeinträchtigung haben die Möglichkeit an Deinen Fotos teilzuhaben, da sie sich den hinterlegten Text vorlesen lassen können. Die Kennzeichnung ist wichtig, da sehenden Benutzern der Alternativtext nicht automatisch angezeigt wird. Du kannst in Deiner Bildbeschreibung gerne auch Emojis benutzen. Sie werden richtig vorgelesen. :-) ist ein „lachendes Gesicht“ – das Einzige was nicht geht ist ein Herz <3 , es wird als „kleiner Drei“ vorgelesen.

Beispiel für einen Alternativtext:
Ein etwa sechsjähriger Junge ist beim Rennen auf der Tartanbahn hingefallen. Er sitzt mit einem schmerzverzogenen Gesicht auf dem Boden und hält sich sein verletztes Knie. Zwei etwa zehnjährige Mädchen helfen ihm. Ein Mädchen sucht in einer Ersten Hilfe Tasche nach einem Verbandpäckchen. Das zweite Mädchen hat den Arm um seine Schultern gelegt und tröstet den Jungen.

& Tricks

#IchLiebeDasJRK

LANGE WÖRTER IN EINZELNE WÖRTER AUFTEILEN

- Trenne bei langen Wörtern die einzelnen Begriffe mit einem Mediopunkt.

So sind lange Wörter besser zu lesen und einfacher zu verstehen. Ein Nachteil ist, dass der Mediopunkt von der Vorlesefunktion mitgelesen wird.

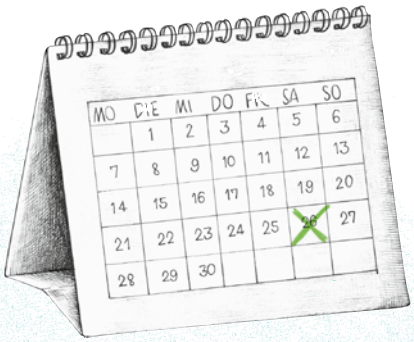
Beispiel: Welt•rot•kreuz•tag

BARRIEREFREIE HASHTAGS

- Beginne jedes neue Wort mit einem Großbuchstabe.
- Schreibe alle Buchstaben in einer Abkürzung groß.

So sind Deine Hashtags leichter zu lesen, die Vorlesefunktion liest es richtig vor und es hört sich nicht so merkwürdig an, als wenn alles klein geschrieben ist.

Beispiel: *#IchLiebeDasJRK* ist besser als *#ichliebedasjrk*



Lehrgangs-vorschau

Nach der Sommerpause und einigen Online-Terminen, finden in den nächsten Monaten noch einige Lehrgänge in Präsenz statt. Den neuen Lehrgangskalender mit den Terminen für Mai 2022 bis April 2023 findet Ihr rechtzeitig zusammen mit der nächsten baff Ausgabe in Euren Briefkästen.

OKTOBER

Wiedergewählt – und jetzt? Neues für engagierte LdJA

Samstag, 16. Oktober
Nürnberg

NOVEMBER

Teamentwicklung und Konfliktmanagement

Freitag–Sonntag,
26.–28. November
Rummelsberg

JANUAR

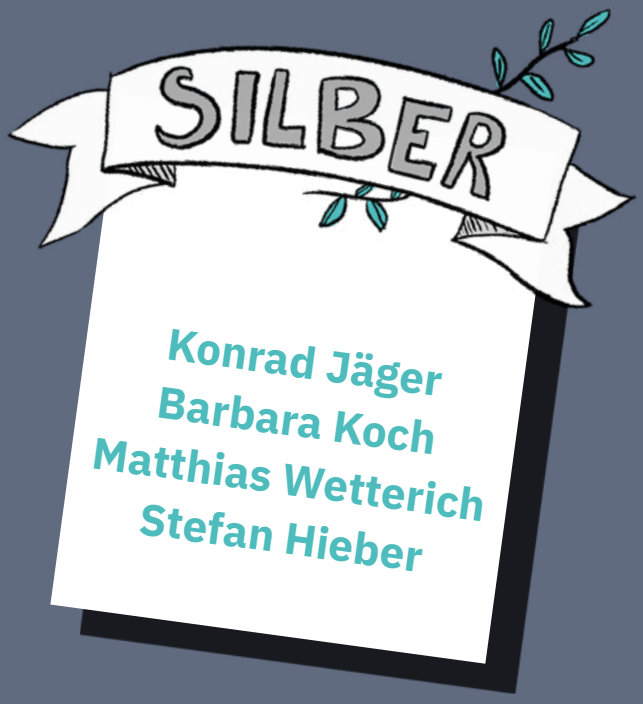
Wissen schützt! – Mach mit beim Schutz vor sexualisierter Gewalt

Freitag–Sonntag, 22.–23. Januar
Rummelsberg

Illustration: © Rawpixel.com (fotolia) [bearbeitet von elfgenpick]

Ehrungen im Jugendrotkreuz

Das BJRK Ehrenzeichen honoriert außergewöhnliches Engagement im und für das Bayerische Jugendrotkreuz.



Weitere Infos zu Ehrungen im Jugendrotkreuz
jrk-bayern.de/ehrungen

Neue Bezirksleitung

im Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz

VERENA KAINZBAUER

Wie im gesamten Roten Kreuz standen auch im Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz die Wahlen der Leitungskräfte im Vordergrund. Dabei wurde eine komplett neue Bezirksleitung gewählt.

Die Bezirksversammlung fand am Donnerstag, 27.5.2021 online statt. Der Vorsitzende des Bezirksausschusses Heinrich Müller blickte auf die vergangene Wahlperiode und die Herausforderungen in der Jugendarbeit mit Corona zurück. Zwischen 2017 und 2019 war ein normales Programm mit der bewährten Struktur möglich, somit konnte der Nachwuchs an Gruppenleiter:innen und Notfalldarsteller:innen im Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz sichergestellt und ausgebildet werden. 2019 errangen zwei Siegerteams aus dem Bezirksverband N/O beim JRK-Landeswettbewerb den ersten Platz. Bei den Bambini waren es die „Zwetschgal“ vom JRK Hauzenberg im Kreisverband Passau und in der Stufe I die „Stonewoodkids“ vom JRK Erbendorf im Kreisverband Tirschenreuth. Durch Ihren Sieg haben sich die „Stonewoodkids“ zum Bundeswettbewerb in Merseburg qualifiziert und erreichten einen guten sechsten Platz.

Am Samstag, 29.5.2021 fand unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln die Wahl des Bezirksausschusses Jugendrotkreuz (BAJ) statt. Dr. Michael Papacek aus dem Kreisverband Weiden-Neustadt wurde als Vorsitzender, sowie Pascale Eibeck aus dem Kreisverband Rottal-Inn und Stefan Kapeller aus dem Kreisverband Regensburg als seine Stellvertreter gewählt. Als weitere Mitglieder wurden Bianca Fuchs aus dem Kreisverband Regensburg, Monika Stahl aus dem Kreisverband Tirschenreuth und Christian (Bully) Freihart aus dem Kreisverband Neumarkt gewählt.

Der neu gewählte BAJ fand sich vom 9.7.–11.7.2021 zur Klausurtagung im Kloster Kostenz ein. Es wurden neue Konzepte und Ideen für die Arbeit im Bezirksverband in den nächsten vier Jahren erarbeitet. Auch auf die vorab abgefragten Wünsche, Fragen und Ideen der Leiter*innen der Jugendarbeit wurde eingegangen.

Im Rahmen des Konzepts werden zwei Arbeitsgruppen ausgeschrieben die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit/Social Media und die Arbeitsgruppe Aktionen. ↙

Interessierte können sich gerne beim BAJ oder beim Bezirksverband melden.

↘KREISVERBAND REGENSBURG

Eine etwas andere Fortbildung

ALEXANDRA SCHINDLER, LDJA IM KREISVERBAND REGENSBURG

Besonders in ungewöhnlichen und herausfordernden Zeiten merkt man jedes Mal aufs Neue, mit wieviel Leidenschaft und Motivation Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler ihren Tätigkeiten nachgehen. Nicht nur die Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, nein: auch der Rotkreuz-Nachwuchs und die Schulsanitäterinnen und -sanitäter sind mit Hingabe und Leidenschaft aktiv dabei. Um diese Motivation und den Wissensdurst bei den jungen Leuten während der Corona-Zeit aufrecht zu erhalten, haben sich ein paar Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler zusammen getan und Online-„Fresh-Ups“ organisiert.

Über fünf Monate hinweg hat sich die Fortbildungsreihe erstreckt. Jeden Monat gab es ein neues Thema. Es begann damit, vorhandenes Wissen im Bereich der Wunden und Verbände zu vertiefen. In den Folgemonaten wurden dann Herzinfarkt, Schlaganfall, Sportunfälle und Suchtkrankheiten behandelt. Abgesehen vom theoretischen Inhalt, gab es immer auch Fallbeispiele zur Veranschaulichung.

Die Fortbildungsreihe erhielt sehr großen Zuspruch. Pro Termin nahmen bis zu 50 junge Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler teil. Der Erfolg dieser Fortbildungsreihe beschränkte sich nicht nur auf den Regensburger Raum. Wir durften teilweise auch Teilnehmende aus ganz Bayern begrüßen, was uns selbstverständlich sehr freute.

Nicht zuletzt gilt auch unseren Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Rettungsdienst und Physiotherapie ein großer Dank. Kompetent und offen für Fragen haben sie die Fortbildungen sehr ansprechend und abwechslungsreich gestaltet.

Für das kommende Jahr 2022 planen wir eine Fortführung dieser Veranstaltung. Sofern es die allgemeine Lage zulässt, auch in Präsenz. ↙

#vote

U18 – Die Wahl für Kinder und Jugendliche

Wie soll es jetzt nach der Wahl weitergehen? Welche Themen rücken für die nächsten Jahre an die erste Stelle? Geld? Arbeit? Frieden? Umwelt? Migration? Internet? Bildung? Darüber entschieden rund 61,4 Millionen Wahlberechtigte anlässlich der Bundestagswahl 2021. Mehr als die Hälfte von ihnen sind über 50 Jahre alt.

BJRK/HEIKE HARENBERG

Genauer gesagt, 57,8 %. Der Anteil der Erstwähler*innen liegt bei nur 4,6 %. Wählen darf in der Regel, wer 18 Jahre alt ist. Die Generation Ü50 entscheidet also, wie sich beispielsweise Jugendpolitik, Bildungspolitik, Sozialpolitik oder Umweltpolitik in den nächsten Jahren entwickelt. Es sind zum Teil Grundsatzfragen, die Kinder und Jugendliche erheblich länger und intensiver betreffen.

Moment mal, geht's noch? Da muss es doch aber Möglichkeiten geben, jugendpolitische Themen vorzubringen?

Die gibt's. Eine davon ist die U18. Die U18 ist eine Wahl für alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren – unabhängig von Herkunft, Nationalität, Aufenthaltsstatus, Religion, Bildungshintergrund, Geschlecht und Lieblingsfarbe.

> *Sie findet immer neun Tage vor den offiziellen Wahlen, zum Beispiel vor der Bundestagswahl im Herbst, statt. Auch dieses Mal wieder.*

Im Vorfeld der U18 Wahl rücken Zukunftsthemen wie zum Beispiel Klima, Bildung oder Einwanderung in den Fokus, also genau die Inhalte, um die es auch bei den offiziellen Wahlen geht. Themen, zu denen Kinder und Jugendliche eine Meinung haben. Ok, nicht unbedingt sofort. Aber auch das ist Ziel der U18: man kann sich eine eigene Meinung bilden. Jede und jeder einzelne kann sich fragen, was ist für mich wichtig und bei welchen Themen bin

ich eher entspannt. Was ist es eigentlich, was für mich im Leben zählt. Im Austausch mit anderen lässt sich daran weiter arbeiten. Indem man sich abgrenzt, Impulse erhält und gemeinsam frische Ideen entwickelt.

Zugleich erfahren Kinder und Jugendliche automatisch mehr darüber, wie Wahlen funktionieren, welche demokratischen Prinzipien es gibt, und was Parteien eigentlich so machen.

Zur Unterstützung bereiten die U18-Koordinierungsstellen die politischen Inhalte der Parteien auf, stellen ergänzende Materialien zur Verfügung und machen Angebote für Gruppenaktivitäten.

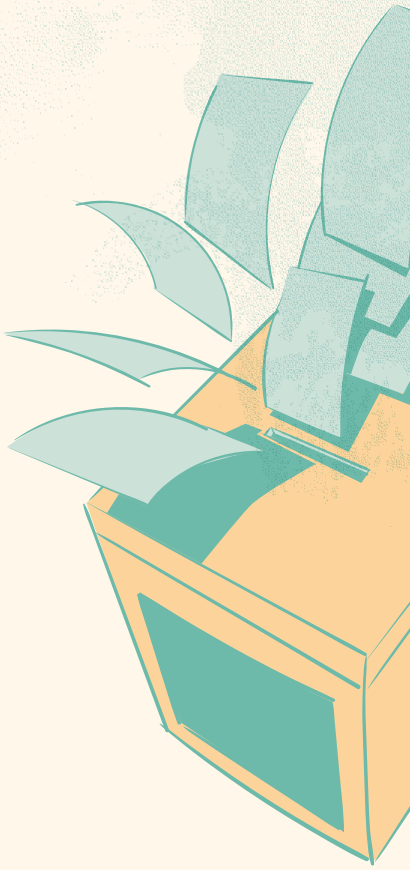
Die U18 gibt es seit 1996. Als Träger stehen auf Bundesebene das Deutsche Kinderhilfswerk, der Deutsche Bundesjugendring, die Landesjugendringe, viele Jugendverbände und das Berliner U18-Netzwerk dahinter. Gefördert wird sie außerdem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundeszentrale für politische Bildung.

Was genau bringt die U18-Wahl?

Eine ganze Menge. Zum Beispiel ins Gespräch. Kinder und Jugendliche tauschen sich miteinander aus, sprechen mit Bezugspersonen, Politiker*innen, Familie. Denn egal wie jung oder alt man ist – man sollte mitreden dürfen, wenn man das möchte.

Und noch etwas Entscheidendes bringt die Wahl. Durch den Dialog zwischen den Generationen, die Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen und Politiker*innen und den Auftritt junger, politischer Menschen in den Medien kann sich die öffentliche Wahrnehmung stärker auf junge Themen richten.

Neben der Auseinandersetzung mit politischen Themen und der Bildung der eigenen Meinung ist die U18 also weit mehr. Sie ist die Chance für junge Menschen, politisch sichtbar zu werden. Die Stimme zu erheben und für die eigene Überzeugung einzustehen. Denn Gesellschaft wird von allen gemeinsam gestaltet. ↙



Weitere Informationen sowie die Ergebnisse der U18-Wahl findest Du unter www.u18.org

Illustration: © Rawpixel.com (Pixabay)

Tschakka – JRK-Aktionsheft für Projekte

BJRK

Warum sollte ich ein Projekt in meiner Gruppe starten? Was hab ich davon? Was haben andere davon? Was machen vielleicht andere schon? Wie mache ich das? Wen spreche ich an? Wie finanziere ich das? ... Klingt viel, ist aber eigentlich easy und bringt nicht nur Euch unglaublich viel! Wir haben auf Initiative von Patrick aus der Wasserwacht Oberammergau eine kleine Übersicht erstellt, die genau solche Fragen klärt – kompakt und einfach. Du kannst das, Tschakka!

Tschakka

Die Tschakka-Broschüre und viele weitere findest Du auf:

www.jrk-bayern.de/download

Langjähriges Mitglied Norbert Werth verstorben

BJRK

„Jugendrotkreuz – eine tolle Sache!" – davon war Norbert Werth stets überzeugt und lebte diese Überzeugung mit vollem Einsatz. 1981 kam Norbert gemeinsam mit Schwester Monika zum Jugendrotkreuz, seitdem steckte er Herzblut und Leidenschaft in diese „tolle Sache" – im Jugendrotkreuz in Freising auf Bezirks- und auch auf Landesebene. Von 2005 bis 2007 war Norbert stellv. Vorsitzender des Bayerischen Jugendrotkreuzes. 2007 wurde ihm das JRK-Ehrenzeichen in Gold verliehen. Anschließend setzte er sich der Familie zu Liebe „zur Ruhe".

Mit Norbert verlieren wir ein langjähriges sehr geschätztes Mitglied. Sein wertvolles Engagement für das Jugendrotkreuz bleibt unvergessen.

75 Jahre
Bayerisches Jugendrotkreuz

VORFREUEN

gemeinschaftliche Aktivität aller BJRK-Mitglieder auf Tanzen, Singen, Events, Spaß, Rückblicke, Ausblicke und schöne Momente in 2022! **Seid gespannt!**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bayerisches Jugendrotkreuz
Garmischer Str. 19–21
81373 München
Tel.: 089 9241-1342
Fax: 089 9241-1210
info@jrk-bayern.de
www.jrk-bayern.de
www.schulsani.bayern

bayerisches.jugendrotkreuz
schulsani.bayern
jrk_bayern
jrk_bayern
01745766205 speichern & Nachricht mit „START“ per WhatsApp senden

REDAKTION

Jörg Duda – V.i.S.d.P. (duda@lgst.brk.de)
Daniela Frei (frei@lgst.brk.de)
Lektorat: Daniela Frei
Layout & Illustrationen*: elfgen pick gmbh & co. kg, Miriam Lochner (*sofern nicht anders genannt)
Druck: LANADRUCK GmbH

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C016410

VERSAND/EINSENDUNGEN

Die baff wird an JRK-Mitglieder direkt und kostenlos versandt.

Redaktionelle Einsendungen (ca. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und Fotos aus der Kinder- und Jugendarbeit der Kreisverbände werden gern in der „my baff“-App veröffentlicht. Diese Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Mehr Infos und einen Leitfaden für baff-Autorinnen und -Autoren gibt es unter jrk-bayern.de/baff.

49. Jahrgang, Heft 3/21

Die baff kommt im neuen Jahr wieder 3 Mal zu dir nach Hause.

baff 1-2022
Thema: *Vergangenheit*
Redaktionsschluss: 15. November 2021

„MYBAFF“-APP:

Unsere hauseigene „mybaff“-App lebt von Euren Artikel zu News und Aktionen in Euren Kreisverbänden und Gruppen. So bleibt diese durch immer neue, spannende Inhalte interessant und bildet die Vielfalt unseres Verbandes ab.
Ein Blick lohnt sich immer!

Redaktionelle Einsendungen oder Vorschläge für Artikel an baff.redaktion@jrk-bayern.de.

baff ist das Magazin des
Bayerischen Jugendrotkreuzes

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz